



Hohenfelder & Uhlenhorster Rundschau

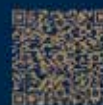
Ausgabe Oktober-November 2022



Gemeinsam Gutes für den Stadtteil tun!
Wie? Sprechen Sie uns gerne an.

Shop Hamburg - Alster-Ost
Papenhuder Straße 27 | 22087 Hamburg
T.: 040 - 41 34 63 30 0 | hamburg.alster-ost@von-poll.com
Matthias Preuß, Geschäftsstellenleiter

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert
Ihrer Immobilie **online**.



www.von-poll.com

Editorial

Moin, Klima!

Was war das für ein Sommer! Früher hätten wir uns vielleicht über heiße Tage einfach nur gefreut, heute machen wir uns Sorgen über den Klimawandel. Diese brisante Thematik wird zwar schon seit längerem diskutiert, aber erst in letzter Zeit merkt es auch der letzte Laie: Irgendetwas scheint aus den Fugen zu geraten! Bei Spaziergängen durch Hohenfelde und Uhlenhorst fiel in diesem Sommer zudem extrem auf: Da, wo Natur ist, wo Bäume Schatten spenden, Wiesen und Büsche wachsen oder Wasser fließt, ist es deutlich kühler als dort, wo der Asphalt die Erde versiegelt, der Verkehr strömt oder die Hauswände Hitze speichern. Unsere Stadt steht also vor einer besonderen Herausforderung: Wir brauchen die „Schwammstadt“, die Regenwasser speichern kann, und wir brauchen naturnahe Freiflächen, mit denen die natürliche „Klimaanlage“ angeworfen werden kann. Aber gleichzeitig muss auch städtisches Leben, unsere Mobilität und nachhaltiges Wirtschaften in der Stadt möglich bleiben. Das ist eine große Herausforderung – nicht nur für die Regierenden, sondern für uns alle. Was können wir von hier für unser Umfeld und unsere Umwelt tun, was lässt sich einfach so, was lässt sich mit Hilfe von Politik und Verwaltung bei uns in Hohenfelde und Uhlenhorst bewegen? Damit auch unsere Ur-Enkel noch tief durchatmen können und unsere Stadtteile für liebens- und vor allem lebenswert halten. Höchste Zeit also, dass wir dieses Thema auch als Bürgerverein aufgreifen: Im November werden wir dazu einen HUBV-Themenabend anbieten.

Noch zwei Punkte in eigener Sache. Zum einen: Ich erhalte immer mal wieder Ideen, worüber man in der Rundschau berichten könnte. Das nehme ich gern auf. Gleichzeitig sind wir alle ehrenamtlich für den Verein aktiv, so dass das Zeitbudget häufig knapp ist. Deshalb können leider nicht alle guten Ideen (zeitnah) umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund also nochmals die Einladung: Gerade wenn die Tage wieder kürzer werden, gern zur Feder greifen oder – heute wohl häufiger – in die Tastatur hauen, wenn man über irgendetwas in den Stadtteilen berichten will. Wir freuen uns immer über interessante Beiträge. Zum anderen: Sobald die jeweils neue Rundschau bei uns im Verein angekommen ist, machen wir uns immer gleich an die Logistik: Den Postversand vorbereiten, Etiketten drucken, Zeitungen für unsere Mitglieder kuvertieren, zur Post fahren, die elektronische Version auf unsere Internetseite laden, die Schaukästen bestücken und – und das ist die (körperlich) anstrengendste Arbeit -mehr als 1.000 Exemplare an unsere Verteilstellen in den Stadtteilen bringen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch an unser Mitglied Ulrike Héron, die uns bei dieser Verteilarbeit tatkräftig und zuverlässig unterstützt! Leider können wir jedoch

nicht immer gewährleisten, dass alle Exemplare am gleichen Tag den Leserinnen und Lesern zur Verfügung stehen. Manchmal haben unsere Geschäftspartner reduzierte Öffnungszeiten oder – und das passiert in letzter Zeit sehr häufig – die Post benötigt eine gute Woche, um die persönliche Ausgabe in die Briefkästen unserer Mitglieder zu stecken. Da liegt das Exemplar aber vielleicht auch doch schon in Ihrer Haspa-Filiale, im Supermarkt oder in einem der Fachgeschäfte aus.... Bitte nicht böse sein, wir wollen die Rundschau auch schnellstmöglich bei Ihnen und Euch haben, aber diese zeitlichen Diskrepanzen lassen sich kaum vermeiden.

Ich wünsche eine schöne Zeit beim Blättern vor herbstlichen Blättern.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Hackert

P.S. Aus finanziellen Gründen müssen wir diese Ausgabe der Rundschau ein wenig schlanker halten (16 Seiten). Wir hoffen, dass in der Advents- und Weihnachtszeit mit gutem Gebäck und deftigem Essen nicht nur wir selbst, sondern auch die Rundschau wieder an Umfang zulegen kann (Erscheinungsdatum: Anfang Dezember)



Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1893 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg
Vorstand: Christian Fricke (1. Vorsitzender), christian.fricke@hubv.de
Dr. Björn Hackert (2. Vorsitzender), bjoern.hackert@hubv.de
Martin Baldowski (Schatzmeister), martin.baldowski@hubv.de
Anke Grahn (Schriftführerin), anke.grahn@hubv.de
Vereinskonto: IBAN: DE 15 2005 0550 1203 1271 37 BIC: HASPDEHH
Bürgersprechstunde: 2. und 4. Dienstag im Monat, 17.00 – 18.00 h im Büro
Redaktion Rundschau: Dr. Björn Hackert (V.i.S.d.P.), Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg. Leserbriefe: rundschau@hubv.de
Artikel bitte im Word- oder ODF-Format als Mail an rundschau@hubv.de, idealer Weise max. 4000 Zeichen; höchstens 2 Fotos pro Artikel als extra Anhang.
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats. Abdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Artikeln und Leserbriefen vor. Ein Recht auf Abdruck besteht nicht.
Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte, die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Alle Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - liegen beim Hohenfelder Bürgerverein r.V.

Titelfoto © Susanne Häußler, Hamburg
Rückseite unter Verwendung eines Fotos von Rüdiger Münzer.

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:
SyncroGym GmbH, Scharnskamp 23f, 22415 Hamburg,
Tel. 040-5316380, Mail hubv@syncrohost.de

Erscheinungsweise: 6 Mal im Jahr, und zwar am 1.2./ 1.4./ 1.6./ 1.8./ 1.10./ 1.12.
Anzeigenschluss: 15. des Vormonats. Auflage: 2.500 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1 vom 1. März 2020



Über Arbeitsteilung

Wenn die Wildgänse im Herbst vom Norden in den Süden ziehen, formen sie einen Keil. Zuerst starten die stärksten Gänse und leisten Führungsarbeit, die schwächeren heben etwas später ab, profitieren vom Windschatten und gewinnen so ebenfalls an Höhe. Das Modell ist so simpel wie effizient: Die Vorarbeit des ersten Vogels macht die Reise für alle anderen weniger anstrengend. Wenn man genau schaut, so ist es nicht immer die stärkste und größte Gans, die vorausfliegt. Manchmal ist es auch die agilste, die cleverste oder die mutigste. Und sie wird abgelöst und darf sich zurückfallen lassen, wenn sie nicht mehr kann.

Bei Erbengemeinschaften mit vielen Miterben läuft Arbeitsteilung selten gut. Meist entstehen sie mangels Testament nach gesetzlichen Regeln. Die Erben kommen dann aus verschiedenen Linien und kennen sich nicht. Manche sind alt, andere krank. Oft macht ein einziger Miterbe die Arbeit, die anderen leisten keinen Beitrag zur Verwaltung des Geerbten oder behindern gar dessen Arbeit. An einem Nachlass hängt viel Arbeit. Überlassen Sie nichts dem Zufall. Schenken Sie Ihren Erben ein passendes Testament, damit ihr Nachlass dorthin ankommt und Gutes bewirkt, wie Sie es wünschen.



Dietmar Heister

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1 22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55

Inhaltsverzeichnis

Editorial	_____	2
Impressum	_____	2
Inhaltsverzeichnis	_____	3
Wir über uns		
Grußwort 1. Vorsitzender	_____	4
Nachlese Sommer	_____	6-7
Glückwunsch zum Geburtstag	_____	7
Termine, Termine	_____	8-9
Regelmäßige Termine	_____	10
Rückblick und Ausblick der Putzpaten	_____	11
Honig-Nachlass Teil IV	_____	11
Aus dem Stadtteil		
Themenabend „Inflation und Zinsen“	_____	12
HUBV - Wir suchen	_____	13
Susanne Häußler - kreativ im „Heimathafen“	_____	14
Dit un dat	_____	15
Mitglied werden	_____	16



Leonhard Immobilien

Tel.: 040- 419 24 980 info@leonhard-immobilien.de



Immobilien in Hamburg: Chefsache.

Wenn andere von VIP- Kunden sprechen, dann ist das bei uns Kern des Geschäfts. Jeder Immobilienverkauf ist Chefsache, eine persönliche Beratung und Betreuung ist garantiert.

Kompaktes Wissen in Ratgeberform.

Profitieren Sie von unserem Expertenwissen zu den Themen Alter, Scheidung, Erbschaft, Sanierung, energetische Sanierung...

www.leonhard-immobilien.de/immobilien-ratgeber

Wohnen im Alter



Immobilie und Scheidung



Immobilienwelt erklärt



Energetische Sanierung



Immobilie geerbt



Grußwort aus dem Vorstand



Liebe Vereinsmitglieder,
nun haben wir als neue Vorstände also bereits ein erstes, für uns sehr aufregendes Jahr in der Leitung des Bürgervereins hinter uns! Seit August 2021 kann ich mit Martin Baldowski, Björn Hackert und – seit März 2022 – auch mit Anke Grahn auf interessante Gespräche und Begegnun-

gen mit Mitgliedern und Menschen in unserer Nachbarschaft zurückblicken. Eines der wichtigsten Ziele unserer Arbeit war es, dabei zu unterstützen, dass beliebte Vereinsaktivitäten zeitgemäß weitergeführt werden. Dazu gehören die vielen regelmäßigen Treffen in unseren Räumlichkeiten am Mundsburger Damm 37, sei es zum Spielen, zum Singen oder zum Klönen. Aber auch das weitere regelmäßige Erscheinen der Rundschau, deren Verteilung und die Informationsaushänge am Schaukasten an der Mundsburger Brücke sollten sichergestellt werden. Ein weiteres wichtiges Ziel war es aber auch, durch neue Aktionen und Formate, den Mitgliedern noch mehr zu bieten und weitere neue Mitglieder anzuziehen. Dazu gehören Aktionen wie „Glühwein“ und „Sommerwein“, die HUBV-Themenabende, die Business-Treffs, aber auch die Vernetzung mit Politik, Verwaltung und anderen Organisationen in den Stadtteilen. Auch die Außendarstellung unseres Vereins sollte „frischer“ werden und mit einer neuen Internetpräsenz, dem Bespielen der Social-Media-Kanäle, der BürgerKarte aber auch einem neuen Flyer und einer „lockeren“ Rundschau punkten. Und? Wird es uns gelingen, bis zum Ende unserer

„Dienstzeit“ bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2023 zumindest einen Großteil dieser Ziele zu erreichen? Sie und Ihr als Mitglieder werden das zu gegebener Zeit auf der Jahreshauptversammlung zu beurteilen haben! Ein paar Monate haben wir ja auch noch, um das eine oder andere zu bewerkstelligen...Nur so viel schon heute: Wer einmal ehrenamtlich tätig war oder ist, weiß genau wie anstrengend und frustrierend eine solche Tätigkeit sein kann, wenn es gerade mal „nicht so läuft“, sich Terminkalender beim besten Willen nicht koordinieren lassen, man keinen bezahlbaren Maler für das Vereinsbüro findet, die Erwartungshaltung an den Vorstand ungerechtfertigt hoch erscheint oder sich der eine oder andere Kommentar zu unserer Arbeit destruktiv und wenig wertschätzend anfühlt. An anderen Tagen gibt es aber auch kleine Höhepunkte, wenn beispielsweise die Finanzierung der nächsten Rundschau durch Werbung gesichert werden konnte, wir -wie kurz vor Redaktionsschluss entschieden- Zuschüsse aus dem Bezirk Hamburg-Nord für unsere neue HUBV-Internetseite erhalten oder auch mal generell ein aufmunterndes Lob aus dem Verein kommt. Besonders motivierend ist für mich aber immer wieder das Zusammentreffen mit anderen Vereinsmitgliedern, der Austausch und das gemeinsame Lachen. Letztlich ist das genau die Geselligkeit, die nun seit bald 140 Jahren festes Ziel des Bürgervereins ist. Also: Bitte die Angebote unseres gemeinsamen Bürgervereins nutzen, auch einmal ein Auge zudrücken, wenn es nicht perfekt läuft und generell immer positiv bleiben! Das kann nie schaden :-). Zusammen sind wir stärker: Wir von hier – für unsere Stadtteile!

Wir wünschen Ihnen und Euch einen goldenen Oktober und einen schönen Herbst!

Christian Fricke, 1. Vorsitzender

solamento

Die Welt ist schön,
schau sie dir an!

DIE PERFEKTE REISE FINDEN!

Sabine Ohlsen
IHRE SOLAMENTO REISEBERATERIN

Mit modernster Technik und mit meiner persönlichen Expertise finde ich für Sie genau den Urlaub, der zu Ihnen passt. Lassen Sie sich beraten – ich entführe Sie an die schönsten Orte der Welt!

Sabine Ohlsen | Dorothea-Bernstein-Weg 1 | 22081 Hamburg
+49 171 3550533 | sabine.ohlsen@solamento.de
www.reiseagentur-ohlsen.de

Nachlese Sommer 2022

Kunsthalle, Stadtpark, Business-Treff, Rendsburg und Feuerwehr 112... Neben den regelmäßigen Aktivitäten in unserem Bürgerbüro am Mundsburger Damm – gab es auch im in den letzten Wochen wieder eine Menge an HUBV-Veranstaltungen außerhalb und an der frischen Luft. Hier ein paar Eindrücke!

[Tipp: Wer es noch aktueller mag, findet auch den einen oder anderen Schnappschuss von unseren Ausflügen auf Instagram oder Facebook. Folgen Sie uns gern auf Social Media.]

22.07. Kunsthalle – Ernst Wilhelm Nay

Einigen von uns war der Künstler Ernst Wilhelm Nay bislang nicht bekannt. Umso interessanter war es für uns, von Frau Dorith Will informativ durch die Führung (120 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, etc.) geleitet zu werden. Es handelte sich um eine Retrospektive in der Galerie der Gegenwart – eine Ausstellung, die zu Ehren des Künstlers (1902-1969) gezeigt wurde. Nay wurde im Dritten Reich mit seinen Werken verboten – avancierte dann aber in der Nachkriegszeit zu einem der wichtigsten zeitgenössischen Maler. Seine frühen Schaffenszeiten waren geprägt von französischen Malern (z.B. Matisse).



Später inspirierten ihn Landschaften, Dünen und Fischer – das war die Zeit, die er auf den Lofoten verbrachte. Ab ca. 1950 änderte er seine Technik. Nay konzentrierte sich auf kreiselnde Mikro- und Makroelemente, die in den Überschneidungen immer wieder Augen ergeben. Er hatte großformatige und farbtintensive Werke geschaffen. Die Scheibenbilder, die Nay mit der Leinwand am Boden malte, sind die Höhepunkte seines Schaffens. Leider lehnten Kunstschaffende Nay in den letzten Jahren seines Lebens ab und es wurde sehr still um ihn. Es ist das Verdienst der Kunsthalle und seiner Kuratorin, dass nun Nay eine Bühne für seine unterschiedlichen Schaffensphasen ermöglicht wurde.

(Text & Fotos: Uschi Pfündner)

04.08. Sierich'sches Forsthaus / Stadtpark

Auch Temperaturen von über 30 Grad konnten uns nicht davon abhalten, unseren Termin zu einem Vortrag im Sierich'schen Forsthaus wahrzunehmen. Trotz einiger Absagen traten wir noch mit 10 interessierten Mitgliedern an. Frau Elfner vom Stadtpark-Verein erzählte uns sehr engagiert von den historischen Anfängen dieses außergewöhnlich schönen Parks. Zu Beginn des 19ten Jahrhunderts hatte Hamburg danach nur die Wallanlagen und den Jenisch Park als parkähnliche Grünanlagen aufzuweisen. Ende 1896 kamen erste Überlegungen für die Schaffung eines Stadtparks auf, da die Arbeiterschaft



wuchs und öffentliche Grünflächen kaum zur Verfügung standen. Das eingemeindete Dorf Winterhude schien dabei über geeignete Flächen zu verfügen und der im Besitz von Adolph Sierich stehende Jagdpark wurde dafür ins Auge gefasst. 1902 erfolgte der Erwerb des Geländes und darauf erfolgte 1905 ein Wettbewerb zur Gestaltung des Objektes. Es gingen über 570 Wettbewerbsunterlagen ein, letztendlich entwickelte Fritz Sperber (Leiter des Ingenieurwesens/Hamburg) die konkurrierenden Gestaltungsansätze: räumlich organisiert oder streng geometrisch. Zu dieser Zeit (1908) stieß Fritz Schumacher (1869-1947) dazu. Er galt als durchsetzungsfähig und voller kreativer Ideen mit künstlerischem Ruf. Es wird nun eine Hauptachse zwischen Wasserturm (ab 1930 Planetarium) und

Nachlese Sommer 2022 - Fortsetzung

Stadthalle geplant – zum Westen hin gab es eine große Wiese und breite Wege. Fehlte noch der „Gartenkünstler“; hierfür wird Otto Linne gewonnen, der sich als progressiver Gestalter einen Namen gemacht hat. Nicht vergessen werden soll, dass Alfred Lichtwark, damaliger Direktor der Hamburger Kunsthalle, seine Ideen für Gärten und deren Gestaltung mit einbrachte. Alle an der Gestaltung des Stadtparks genannten Personen gelten als Reformer, die die für die damalige Zeit als sekundär angesehenen Aspekte wie Luft, Grünflächen, Sport und Spiel, Natur empfundene Lebensweise in den Vordergrund rückten. Im Juni 1910 erfolgte der erste Spatenstich. Dann wird 1913–1914 der 64m hohe Wasserturm errichtet – nach der Cholera Epidemie (die im Jahr 1892 das Trinkwasser verseuchte) sollte durch die Reinheit des Wassers eine solche Katastrophe verhindert werden. Daneben wurden eine große Stadthalle, ein exklusives Parkcafé, ein Landhaus, eine Trinkhalle und eine Milchwirtschaft errichtet. Insgesamt sicherlich ein eindrucksvolles Ensemble. Otto Linne erhält dann ab 1914 die Stelle des Hamburger Gartendirektors. Er schafft Spielplätze, Gärten und Freianlagen, Planschbecken und auch die Jahn-Kampfbahn. In der Zeit 1933 bis 1945 - ein dunkles Kapitel in unserer Geschichte - wurde der Park als „Volkspark“ für Massen- und Propaganda Veranstaltungen sowie Soldatenaufmärsche zur NS Zeit genutzt. Der 2te Weltkrieg hatte Narben hinterlassen – auf der Festwiese wurden ‚Nissenhütten‘ errichtet, um den Flüchtlingen eine Unterbringung zu bieten. Der Baumbestand wurde dezimiert, um Brennholz zu erhalten – es

wurden Wachen aufgestellt, um weiteren Kahlschlag zu vermeiden. Viele schöne Gebäude wurden zerstört (die Cafés, Milchwirtschaft, etc.) es blieben nur Trümmer und Ruinen. 1951 ist die Festwiese wieder frei verfügbar und schon 1953 findet dort das Deutsche Turn- und Sportfest statt. 1964 wird das 50jährige Bestehen des Stadtparks gefeiert. In den folgenden Jahren gibt es viele Veränderungen und Neuerungen, so werden z.B. Blinden- und Nutzgärten angelegt und Plastiken aufgestellt.

Heutzutage ist der Stadtpark eine beliebte Oase in der Großstadt und dabei eine Anlage mit vielen Gesichtern. Der Stadtpark Verein ist eine 130 Mitglieder umfassende

Institution, die sich um den Erhalt dieses schönen Parks und seiner Ausstattung kümmert. Vielen Dank an Frau Elfner für die interessanten Einblicke.

(Text & Fotos: Uschi Pfündner)

25.08. HUBV-Business-Treff

In kleiner, aber feiner Runde konnten wir uns in unseren Räumlichkeiten mal wieder über die lokale Wirtschaft in den Stadtteilen austauschen. Wir danken den Teilnehmenden der HASPA-Filialen Hohenfelde und Uhlenhorst, dem „Heimathafen Hamburg“ sowie dem Regionalbeauftragten des Bezirksamtes Hamburg Nord für Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg Till Bode für ihren Besuch bei uns im Verein und die interessanten Gespräche.

31.08. NORDART Büdelsdorf/Rendsburg

Die Größe und Vielfalt dieser Ausstellung zeitgenössischer Kunst internationaler Künstlern ist sehenswert und eine der größten Ausstellungen dieser Art in Europa.



In der historischen und imposanten Eisengießerei Carlshütte finden jährlich Ausstellungen statt. (Die Carlshütte wurde 1827 gegründet und 1997 stillgelegt). Dieses Jahr war der Fokus der Ausstellung auf China, Mongolei und besonders Polen gerichtet. Jedes Land hatte seine eigene Ausstellungsfläche /Pavillon und präsentierte dort die Kunstobjekte. In diesem Jahr wurden ca. 1000 Arbeiten von ca. 200 Künstlern aus aller Welt präsentiert.

Im Eingangsbereich/Parkgelände begrüßte uns der 6m hohe „Pinocchio mit der langen Lügen-Nase!“ Lion Ruowang, ein chinesischer Künstler, hat ihn „erschaffen“ – sowie auch die 110 Wölfe und die 36 überdimensionalen



Nachlese Sommer 2022 - Fortsetzung

Affen. Gottseidank hatte es Pinocchio noch rechtzeitig zur Ausstellung geschafft, denn der Transport aus China wurde im Suez-Kanal gestoppt – aber es klappte! Eindrucksvoll im Eingangsbereich – neben vielen anderen Objekten – ist auch die stählerne Skulptur des tschechischen Künstlers Jan Dostal. Im Skulpturenpark mit ca. 100 Arbeiten bleiben einige Kunstwerke für längere Zeit auf ihrem Platz (wie z.B. das Labyrinth, Katla von Peter Lundsberg, etc.)

Das Sonderprojekt Mongolei „Zwischenräume“ ist in der Ausstellung der ACO Wagenremise zu sehen. Diese zeitgenössische Kunst hinterlässt einen tiefen Eindruck, denn Tradition und Moderne werden verschmolzen und finden ihren einzigartigen Stil. In Halle 1 wird Chinas aktuelle Kunst gezeigt: Pferde aus der Ming Dynastie, Riesengemälde mit Fahrrädern, Landschaften etc. In der Halle mit den polnischen Kunstwerken gibt es einen Querschnitt von bekannten polnischen Künstlern und jungen aufstrebenden Malern mit viel moderner Kunst. Wir waren begeistert von der Vielfalt – alles war sehenswert! Es gab genügend Zeit alles länger zu betrachten und bei Kaffee, Getränken und Kleinigkeiten zum Essen machten wir dann Pause im Pop-up Cafe „Altes Tech-

nikum“. Der wunderschöne Garten lud uns dazu ein, gemeinsam die Ausstellung Revue passieren zu lassen. Die NORDART ist noch bis zum 9. Oktober zu besichtigen – es lohnt sich!

(Text & Fotos: Uschi Pfündner)

07.09. HUBV-Themenabend Feuerwehr Hamburg 112
„Sehr vielfältige Aufgaben!“ Das war das Fazit der 15 Teilnehmenden beim Themenabend „Feuerwehr Hamburg 112“ am 07.09. in unseren Vereinsräumlichkeiten. Unser 1. Vorsitzender Christian Fricke, im „richtigen Leben“ bei der Berufsfeuerwehr Hamburg tätig, berichtete unterhaltsam und kenntnisreich über die Organisation des Rettungswesens in Hamburg und die damit verbundenen Aufgaben. Für die Zuhörenden war es teilweise sehr überraschend, für welche Themen die Feuerwehr zuständig ist und wie viele Einsätze es in Hamburg so gibt. So entstanden auch zahlreiche Fragen, die in einem interessanten Austausch mündeten. Nach fast 2 Stunden intensiver Diskussion gingen wir alle mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause. Hut ab vor den Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr in Hamburg und Danke für Eure tolle Arbeit!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 01.10. Hedwig Fiedler | 09.11. Brigitte Böhme |
| 02.10. Franz Schnuchel | 09.11. Ursula Exner |
| 03.10. Gerhard Borchardt | 10.11. Edgar Feigel |
| 03.10. Dr. Maria Schubert | 10.11. Ute Warmke |
| 06.10. Elke-Marie Hummer | 11.11. Wolfgang Jaeger |
| 06.10. Anne Wiedey | 11.11. Christoph Berndt |
| 07.10. Klaus Bentin | 13.11. Doris Raabe |
| 08.10. Adeline Schmeling | 17.11. Christa Michaelis |
| 08.10. Helga Ebel | 17.11. Bettina Meyer |
| 10.10. Inga Schnoor | 18.11. Dietmar Hasenpusch |
| 11.10. Hartmut Kohls | 19.11. Margret Damböck |
| 12.10. Marret Jessen | 24.11. Günter Schleicher |
| 13.10. Ursula Mecklenburg | 24.11. Michael Scholz |
| 21.10. Hannelore Bade | 24.11. Rotraut Meyer-Verheyen |
| 23.10. Angelika Badel | 25.11. Kurt Bentfeldt |
| 25.10. Margot Reuscher | 25.11. Ingrid Dittmann |
| 25.10. Doris Schiller | 25.11. Christian Fricke |
| 29.10. Heidi Küker | 26.11. André Knoop |
| 30.10. Peter Jens Meyer-Verheyen | 27.11. Rosemarie Geß |
| 06.11. Gisela Hille | 28.11. Sabine Lentzen |
| 06.11. Rene Kurth | 02.12. Dr. Heike Uterharck |
| 08.11. Dorothea Dangelat | 03.12. Hannelore Strelow |

Termine, Termine, Termine...

Blumen, Berge, Kunst, Politik und Lotusschuhe: Auch im Herbst gibt es bei uns Ausflüge und Besichtigungen. Dazu aber auch eine Menge regelmäßige und unregelmäßige Termine direkt im Bürgerverein am Mundsburger Damm 37. Also, bitte den Kalender zücken und folgende Terminvorschläge prüfen:

Montag, 10. Oktober 2022, 10.15 h Reisezentrum Hauptbahnhof

Loki Schmidt-Garten (Botanischer Garten)

Der Botanische Garten der Universität Hamburg (seit 2012 „Loki Schmidt-Garten“) freut sich auf unseren Besuch am Montag, den 10. Oktober 2022. Harald Vieth, der uns seit Jahren kenntnisreich durch die Natur führt, wird uns im Botanischen Garten „Bäume, Sträucher und Pflanzen“ zeigen und erklären. Bestimmt wird es wieder interessant! Treffpunkt: 10.15 Hauptbahnhof/Reisezentrum. Mit der S-Bahn nach Klein Flottbek. 11:00h Treffen mit Herrn Vieth (S Bahn Klein Flottbek). Führung 1.1/2 Std., Euro 9.00 pro Person (sammle ich vor Ort ein); Ort zum Mittagessen wird auch vor Ort bekanntgegeben. Anmeldungen bei Uschi Pfündner (Tel. 2295636/AB)

Dienstag, 18. Oktober 2022, 15.00 bis ca. 16.30 h
Bürgerverein Büro Mundsburger Damm

Bingo mit Maren

Die Trommel dreht sich und die nächste Zahl wird gezogen... Ist es die, die ich brauche, um ein vollständiges BINGO zu erreichen? Ein Seitenblick auf die anderen Mitspielerinnen und Mitspieler verrät, dass es knapp werden könnte... Die Spannung steigt! – Gespielt wird mit einem Einsatz von 50 Cent, also bitte Kleingeld mitbringen. Und die Stimme vorab ölen, damit wir wieder laut und deutlich BINGO hören!

Mittwoch, 19. Oktober 2022, 11.00 h Reisezentrum Hauptbahnhof

Spaziergang Harburger Berge

Ausnahmsweise treffen wir uns dieses Mal an einem Mittwoch, den 19.10.22 um 11 Uhr im Reisezentrum und fahren mit der S-Bahn bis Neuwiedental und weiter mit dem Bus zur Kärntner Hütte. Von dort starten wir unseren Spaziergang. In der Kärntner Hütte könne wir dann später auch einkehren. Anmeldung bitte bei Hexe Fiedler (Tel. 552 66 90) oder bei Renate Wentze (Tel. 48 14 13)

Freitag, 21. Oktober 2022, 13.30 h Kunsthalle

**MAKING HISTORY – Kunst am Freitagnachmittag:
Hans Makart und die Salonmalerei des 19. Jahrhunderts**
Mittelpunkt der Ausstellung ist das imposante Gemälde „Der Einzug Karls V.in Antwerpen“. Es soll das Interesse der Besucher für die insgesamt sehr interessante Ausstellung wecken. Am „Goldenen Freitag“ – den 21. Oktober 2022 - treffen wir uns um 13:30h zur Führung mit Frau Dorith Will um 14:00h. Die Führung kostet Euro 10.00 + Eintritt. Im Eintritt enthalten sind Kaffee und Kuchen (für Rentner) im Cafe Liebermann. Anmeldung bitte bei Uschi Pfündner (Tel. 040/2295636/AB)

Dienstag, 01. November 2022, 15.00 bis ca. 16.30 h
Bürgerverein Büro Mundsburger Damm

Bingo mit Maren

Unsere Conférencieuse Maren moderiert auch wieder unsere Bingo-Runde im November. Die Trommel dreht sich und die nächste Kugel wird gezogen... Die Dame



Diakoniestiftung Alt-Hamburg ST. GERTRUD GEMEINDEPFLEGE Alten- und Pflegeheim

- Ein Haus in ruhiger und zentraler Lage mit Ein- und Zweipersonenzimmern und Apartments, 25–68 qm
- Großzügige Gartenanlage und Außenbereiche auf allen Ebenen
- Qualifizierte und bewohnerorientierte Pflege
- Umfangreiche Betreuungsangebote
- Seniorenmittagstisch für Gäste

Schubertstraße 16 · 22083 Hamburg
Telefon 0 40/2 27 23 75-0 · Fax 0 40/22 72 37 53
www.diakoniestiftung.de



gegenüber versucht, gelassen zu wirken, obwohl sie die Reihe fast komplett hat. Aber die anderen ziehen langsam nach. Die Spannung steigt! –Gespielt wird mit einem Einsatz von 50 Cent, also bitte Kleingeld mitbringen.

Donnerstag, 03. November 2022, 19.30 h (Einlass 19.00 h)
Hamburger Sparkasse Filiale Hofweg 24

HUBV-Themenabend: Politik im Bezirk

In der Bezirksversammlung Hamburg-Nord geht es auch um Uhlenhorst und Hohenfelde. Unsere gewählten Abgeordneten diskutieren und entscheiden dort über Themen, die unsere Stadtteile und damit unser Leben beeinflussen. Aber welche Entscheidungsspielräume gibt es überhaupt in der Lokalpolitik in einem Stadtstaat wie Hamburg? Wie wirkt sich die „große“ Bundespolitik auf die Arbeit vor Ort aus? Was kann ein „Feierabend“-Parlament fern der Berufspolitik leisten? Wir freuen uns, dass unser Vereinsmitglied Momme Dähne von der SPD-Fraktion im Bezirk Hamburg Nord uns im Rahmen eines HUBV-Themenabends einen Einblick in diese Themen gewährt.

Teilnahme für alle kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze formlose Anmeldung bis zum 31.10.2022. an bjoern.hackert@hubv.de oder unter 040 18049060 (AB). Danke!

Thursday/Dienstag, 8. November 2022, 17.00 h / 5 pm
Büro/Office Mundsburger Damm 37

Hello and welcome to Hohenfelde & Uhlenhorst! HUBV for International Neighbours

You are new to our Hohenfelde and Uhlenhorst neighborhoods? For more than 140 years our local, not-for-profit civic association „Bürgerverein“ has been working for this area and the people living here. Membership is open to everybody - either to (just) support us in reaching our association's goals or actively participate in trips classes, groups or even organizing events and/or projects in our neighborhood . Frankly speaking, most of it has been in German so far. However, we would also like to get in touch with our non-German speaking neighbours. Interested? If you are interested, but not so sure about your German skills, we would be happy to welcome you on Aug 9th at 5 p.m. at our office and explain to you in English what we are doing. Just say „hi“, no obligations.

Mittwoch, 9. 11. 2022, 18.00 h Mundsburger Damm 28

HUBV leuchtet! Gedenkveranstaltung der Putz-Paten der Stolpersteine in Hohenfelde und Uhlenhorst

Siehe Artikel in dieser Rundschau

Mittwoch, 16. November 2022, Treffpunkt 10.45 h

U-Bahn Mundsburg

Lotusschuhe und Korsett – Ausstellung Im MARKK – Museum am Rothenbaum

Eine interessante Ausstellung: Über 1000 Jahre wurden in China den Mädchen die Füße gebunden – historische Schönheitsideale in China und daneben auch in Europa werden gezeigt. Dazu gibt es eine 60minütige Führung mit den entsprechenden Erläuterungen. Wir treffen uns um 10:45 an der U-Bahn Mundsburg und fahren mit der U3 bis Lübecker Str. – dann weiter mit der U1 zur Station Hallerstraße. Von dort ist es ein Fußweg von 5 Minuten. Kosten: Eintritt Euro 8,50 / 60 minütige Führung kostet für die Gruppe Euro 75,00. Danach - und das passt zum Thema - gibt es die Gelegenheit zu einem preiswerten „Mittags Lunch“ im YU Garden (das chinesische Teehaus in der Feldbrunnenstraße). Anmeldungen: Uschi Pfündner (2295636/AB)

Sonnabend, 19. November 2022, Papenhuder Straße

Papenhuder Straße im Licht

Siehe Dit & Dat in dieser Rundschau

Montag, 21. November 2022, 11.00 h Büro Bürgerverein
Stadtgang durch Uhlenhorst

Wir treffen uns um 11 Uhr am Büro vom Bürgerverein und machen einen Stadtgang durch Uhlenhorst mit Uta Möller, die uns führen wird. Für Einkehr zum Mittag ist gesorgt. Anmeldung bitte bei Uschi Pfündner (Tel. 229 56 36) oder bei Renate Wente (Tel. 48 14 13)

Dienstag, 22. November 2022, 19.30 h Büro Bürgerverein
(Einlass 19.00 h)

HUBV-Themenabend: Klimawandel vor der Haustür

Was bedeutet Klimawandel für unsere Stadt und ganz konkret für das Leben in unserer Nachbarschaft? Mehr Hitze? Mehr Radwege? „Schwamm-Stadt“? Ausgetrocknete Alster? Was kann jede/r einzelne vor der eigenen Haustür tun? Wir freuen uns über einen Austausch mit Ulrike Sparr, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und Sprecherin für Umwelt, Naturschutz und Kreislaufwirtschaft der GRÜNE Bürgerschaftsfraktion.

Teilnahme für alle kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze formlose Anmeldung bis zum 18.11.2022 an bjoern.hackert@hubv.de oder unter 040 18049060 (AB). Danke!

Regelmäßige Termine Bürgerverein, Mundsburger Damm 37

Oktober 2022	November 2022
03.10., MO, 14.00 h Doppelkopf	02.11., MI, 17.00 h Skat
03.10., MO, 18.00 h Chor	03.11., DO, 15.00 h Bridge
05.10., MI, 17.00 h Skat	07.11., MO, 14.00 h Doppelkopf
06.10., DO, 15.00 h Bridge	07.11., MO, 18.00 h Chor
10.10., MO, 18.00 h Chor	08.11., DI, 17.00 h Mitgliedersprechstunde
11.10., DI, 17.00 h Mitgliedersprechstunde	10.11., DO, 15.00 h Bridge
13.10., DO, 15.00 h Bridge	14.11., MO, 18.00 h Chor
17.10., MO, 18.00 h Chor	16.11., MI, 17.00 h Skat
19.10., MI, 17.00 h Skat	17.11., DO, 15.00 h Bridge
20.10., DO, 15.00 h Bridge	21.11., MO, 18.00 h Chor
24.10., MO, 18.00 h Chor	24.11., DO, 15.00 h Bridge
27.10., DO, 15.00 h Bridge	28.11., MO, 18.00 h Chor
31.10., MO, 18.00 h Chor	29.11., DO, 15.00 h Bridge

Vorankündigung Gänseessen

7. Dezember 2022, 11.45 h U-Bahn Mundsburg,
Haltestelle 18 er Bus

In diesem Jahr wollen wir unser traditionelles Gänseessen wieder durchführen. Wir haben diesmal ein Restaurant in Bramfeld gefunden; den „Bramfelder Hof“, Bramfelder Chaussee 217. Dieses gut beurteilte Restaurant bietet eine Gänsekeule mit verschiedenen Beilagen an. Aufgrund der unsicheren Preiskalkulation konnte der Inhaber noch kein festes Angebot abgeben – nannte aber einen Preis von ca. Euro 25,00.

Wir treffen uns um 11:45 an der Haltestelle des 18er Bus / U Bahn Mundsburg und fahren bis zur Haltestelle Herthastr. Von dort sind es nur ca. 5 Minuten zu Fuß zum Restaurant.

Anmeldungen nimmt entgegen: Uschi Pfündner (Tel. 2295636/AB)



Selbstbestimmt leben in einem zweiten Zuhause

Zentral in Hamburg, in der Nähe zur Außenalster liegt die moderne **Tagespflege** der Hartwig-Hesse-Stiftung – mitten im **Parkquartier Hohenfelde**. Individualität und Selbstbestimmung jeden einzelnen Gastes sowie eine liebevolle Betreuung prägen unsere Arbeit. Lernen Sie uns im Rahmen eines kostenlosen Probetages oder bei unseren regelmäßigen Themenabenden kennen. Gern informieren wir Sie ausführlich.

Kontakt vor Ort:

Tagespflege
Parkquartier Hohenfelde
Mühlendamm 31, 22087 HH
info@hartwig-hesse-stiftung.de
www.hartwig-hesse-stiftung.de
Tel. : 040 / 53 45 99 70
Leitung: Tanja Luther

Tagespflege

HARTWIG HESSE
STIFTUNG
Gepflegt leben

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice **Andreas Thiele** Express **UPS** Paketshop

Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon **040/2 20 97 05** Mo.-Fr. **06.30-13.00**

Fix Faxen **040/2 27 99 16** Sa. **06.30-13.00**

Öffnungszeiten



Rückblick und Ausblick der Putz-Paten

(Text: Annegret Krol)

Das erste Mal nach unserem 10. Geburtstag vor dreieinhalb Jahren hatten wir Putz-Paten der Stolpersteine in Hohenfelde und Uhlenhorst endlich mal wieder ein Treffen im Büro unseres Bürgervereins. Dieses Mal war gedacht zum Kennenlernen der vielen neuen Putz-Paten aus 2020 und 2021, zum Austausch und gegebenenfalls zum Vorlesen einiger bewegender Textstellen. Zu letzterem kam es nicht. Daher habe ich es auf unser nächstes Treffen in 2023 verschoben. Wir waren 14 Personen, davon 8 neue Putz-Paten. Jeder stellte sich vor, dann gab es einen regen Austausch über Putzmittel. Außerdem erzählte uns der Putz-Pate der beiden Stolpersteine Papenhuder Straße 22 (Jon Levie und Hertha Levie geb. Goldschmidt) von zwei Podcasts. In denen berichtet die Journalistin Corinna Below von ihren Interviews mit deutsch-argentinische Juden, in diesem Fall Ruth Goldschmidt. Hier ist der Link dazu, und zwar Podcast Nr. 30 und 31:

<https://einstueckdeutschland.com/der-podcast>

Da selbst abends noch sehr hohe Temperaturen herrschten, blieb es dabei. Aber wir hatten schon Ideen für die nächsten Treffen. Zum Abschluss kündigte ich allen an, dass wir wieder der Pogromtage im November 1938 gedenken wollen,

allerdings ohne einen genauen Treffpunkt anzukündigen. Dies hole ich hier nach:

Wir gedenken der jüdischen Opfer in Hohenfelde und Uhlenhorst, nämlich mit „HUBV leuchtet“. Dieses Mal treffen wir uns am Mittwoch, den 9. November 2022 um 18 Uhr dem Haus Mundsburger Damm 28. Dort werden wir Grete Recha Mamelok gedenken. Von dort aus gehen wir zu dem Haus Mundsburger Damm 26, wo unter anderem ein Stolperstein für Dr. Gertrud Kohn liegt. Beide wurden vor 125 Jahren geboren. Dann gehen wir auf die andere Straßenseite zu Hausnummer 25. Dort gedenken wir der vor 150 Jahren geborenen Dora Prause. Jeder, der teilnehmen möchte, darf Leuchten mitbringen, der Sicherheit wegen am besten Windlichter, Grablichter oder ähnliches. Wir wollen ein wenig singen, hören und sprechen. Gerne kann das auch bei anderen Stolpersteinen gemacht werden! Jedenfalls wollen wir versuchen, unsere Stolpersteine rechtzeitig vorher zu putzen. Unter einer dieser Voraussetzungen wird „HUBV leuchtet“ nicht stattfinden: 1. Es regnet zu der Zeit kräftig. 2. An dem Tag ist es nicht möglich, den Corona-Regeln entsprechend vorzugehen, oder solche Versammlungen sind nach dieser Einladung mittlerweile verboten worden.

Honig-Nachlass, Teil IV

(Text:Lorraine Henke)

Es ist geschafft, der Wunsch von Frau Honig wurde endlich erfüllt! Der über unseren Bürgerverein verwaltete Betrag aus dem Vermächtnis ist den bedachten – vom HUBV ausgesuchten – Organisationen zugekommen. Also eigentlich nicht den Organisationen, sondern den Menschen: Den Jugendlichen im Campus in der Heinrich-Hertz- Str. und den Senioren in der Finkenau. Es war eine aufregende Zeit von 2018 – 2022! (siehe dazu Rundschau-Ausgabe: Okt./Nov.2020, Dez./Jan.2021 und Aug./Sept.2021 zum Thema Honig-Nachlass).

Aber das wissen wir alle und haben es erlebt. Mit dem Beginn von Corona wurde es immer schwieriger, mit der therapeutischen Arbeit in der Finkenau. Entweder waren die Bewohner erkrankt oder die Therapeuten. Zeitweilig war das Haus geschlossen oder es durften keine Gruppensitzungen abgehalten werden. Um die Weiterführung des Konzepts „Move & Be moved“ zu gewährleisten, kam Raphaela Spohn (Initiatorin und Entwicklerin des Behandlungskonzepts) auf die Idee, die Alltagsbegleiter zu schulen. Sie werden nun in vereinfachter Form die ihnen anver-

trauten Menschen mit den gelernten Übungen verwöhnen. Viele Menschen haben bei dem Konzept in dieser schwierigen Zeit zusammengewirkt. Und denen möchte ich hier danken:

- Allen voran natürlich in Gedanken Ursula Honig, die diese wundervolle Idee in ihr Testament aufgenommen hat.
- Herrn Manke und Frau Gundlach von der Kanzlei Zimmermann & Manke für Betreuung und Geduld über diese lange Zeit.
- Frau Koops, Pflegedienstleiterin der Finkenau, und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr aufwendige Organisation und Auswahl der Bewohner.
- Raphaela Spohn und ihren Therapeuten, die mit ihrer Idee und ihrer Arbeit viel Freude und Zuwendung in die Finkenau gebracht haben.
- Und last but not least UNS: dem alten und dem neuen Schatzmeister des HUBV, die nicht müde wurden, an den vielen „Strippen der Koordination“ zu ziehen.

„Inflation und Zinsen“: Themenabend bei der HASPA Hamburger Meile

(Text: Björn Hackert / Foto: Sabrina Stindl)



Alles wird teurer! Das haben viele von uns in den letzten Monaten feststellen müssen. Energiepreis-Schocks, enge Lieferketten, fehlende Arbeitskräfte etc. werden auch im Winter 2022/2023 weiterhin für hohe Preise sorgen. Die damit wachsende Inflation entwertet dann auch noch den Rest des Geldes, das wir vielleicht noch auf dem Girokonto liegen haben. Fazit: Genügend Gesprächsstoff für einen Themenabend unseres Bürgervereins!

Am 18.08. waren wir mit unserem HUBV-Themenabend „Inflation und Zinsen“ zu Gast bei Menschen, die sich beruflich tagtäglich mit diesen Themenfeldern beschäftigen: Bei der Hamburger Sparkasse in der Filiale Hamburger Meile.

Kai Backens, stellvertretender Filialleiter, begrüßte ca. 10 Vereinsmitglieder und Interessierte im Namen der Hamburger Sparkasse und stellte uns seinen Kollegen Heiko Rahn, Financial Consultant in der Vermögensberatung, vor. Dieser präsentierte uns dann im Anschluss interessante Informationen und Statistiken rund um die Themenfelder Inflation und Zinsen. Dass ein mühsam

verdienter Euro-Betrag bei hoher Inflation schnell kleiner wird, ist eigentlich klar. Das gegenwärtige Ausmaß dieses „Schwunds“ ist dann aber doch beängstigend! Der „Negativzins“ bei Geld auf dem Konto scheint zwar endlich wieder zu verschwinden und sich leicht umzukehren, trotzdem lässt sich damit die Inflation nicht ausgleichen. Dafür ist auf andere Optionen auszuweichen. Geldanlagen mit hohen Renditen sind natürlich risikoreicher, als solche mit niedrigerer, aber sicherer Verzinsung. Wer also sein Geld auf dem Konto absichern will, muss sich einiges an Gedanken machen. Die HASPA bietet dazu ausführliche Beratungen und Anlageoptionen an.

Alles in allem ein sehr angenehmer und informativer Abend. Wir danken unseren Gastgebern und Herrn Rahn für seine interessanten Ausführungen und die Getränkeversorgung ganz herzlich. Natürlich wird auch die Hamburger Sparkasse die Inflationsproblematik nicht lösen können, so dass auch der Nachhauseweg bei vielen von uns weiterhin durch ausführliche Diskussionen geprägt war. Ein Thema, das uns definitiv weiter beschäftigen wird!

HUBV - Wir suchen

Business-Koordinator/in (m/w/d)

Sie bauen unsere Kontakte zu lokalen Unternehmen auf und aus. Mit Informationen über unsere BürgerKarte und bei den HUBV-Business-Treffen unterstützen Sie uns dabei, gemeinsam mit den Gewerbetreibenden für gute Einkaufsmöglichkeiten, ein umfangreiches Dienstleistungsangebot und Lebensqualität in unseren Stadtteilen zu arbeiten. Wer? Sie sind kommunikativ und können auch mal Türklinken putzen. Monatliches Zeitbudget: ca. 4-8 Stunden. Finanzielle Vergütung: leider keine. Bitte bei bjoern.hackert@hubv.de melden.

HUBV - Wir suchen

Organisator/in für unsere Themenabende (m/w/d)

Organisator/in für unsere Themenabende (m/w/d)

Es gibt viele spannende Themen in unserem Leben – und in unseren Stadtteilen! Sie unterstützen uns dabei, das Angebot monatlicher Themenabende für Vereinsmitglieder und Interessierte auszubauen. Unterschiedliche Orte, Vorträge, Diskussionen. Führungen... Wer? Mit vielen Ideen und Organisationstalent sind Sie genau die richtige Person für uns! Monatliches Zeitbudget: ca. 4-8 Stunden. Finanzielle Vergütung: leider keine. Bitte bei bjoern.hackert@hubv.de melden.

HUBV - Wir suchen

Social Media Artist (m/w/d)

Langweilig sind die anderen! Wir wollen die alte Tante Bürgerverein innovativ präsentieren. Besondere Blickwinkel, außergewöhnliche Hashtags, Insta-Motive bei uns in der Nachbarschaft. Die 140 Jahre sieht man dem Verein bald gar nicht mehr an! Wer? Kreativ anders und sicher in der Welt der Social Media sein, wäre eine gute Voraussetzung. Monatliches Zeitbudget: ca. 4-8 Stunden. Finanzielle Vergütung: leider keine. Bitte bei bjoern.hackert@hubv.de melden.



Schutz und Sicherheit
rund um die Uhr
mit unserem
Hausnotruf

Wir beraten
Sie gern:
Tel. 040/47 06 56

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nordost.de
info@drk-hamburg-nordost.de



Mehr Zugkraft
für Ihre Geldanlage.

Wertpapier-Sparpläne mit
ETFs, Fonds und Aktien.

Wir finden für Sie den optimalen Wertpapier-Sparplan aus über 4.700 Möglichkeiten. Holen Sie sich jetzt Verstärkung bei Ihrer Geldanlage!

Wir freuen uns auf Sie:

Haspa Filiale Hamburger_Meile
Hamburger Strasse 39
22083 Hamburg

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

HUBV - Wir suchen

Projektleiter/in (m/w/d)

Für die Organisation und Koordination von Stadtteilprojekten suchen wir Menschen, die gute Ideen haben, Themen strukturiert angehen, Termine professionell abstimmen können, Dinge vorantreiben sowie verschiedene Interessen und Sichtweisen zusammenbringen können. Und dies dann alles zu einem konkreten Ergebnis führen. Monatliches Zeitbudget: ca. 4-8 Stunden. Auf Wunsch auch gern befristet auf ein paar Wochen oder Monate. Finanzielle Vergütung: leider keine. Bitte bei christian.fricke@hubv.de melden.

Rundschau-Verlag - Wir suchen

Anzeigenakquisiteur/in (m/w/d)

Unser Verleger sucht Unterstützung bei der Gewinnung von Anzeigen für die Rundschau des Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgervereins. Nur so können wir auch weiter wie bisher über den Verein und die Stadtteile berichten. Sie kennen sich in den Stadtteilen aus, sind dort viel unterwegs und haben Freude daran, Kontakte zu lokalen Unternehmen aufzubauen. Wer? Sie sind nicht auf den Mund gefallen und können auch mal Türklinken putzen. Monatliches Zeitbudget: ca. 4-8 Stunden. Finanzielle Vergütung: Provisionsmodell. Bitte bei hubv@synchronost.de melden.

Susanne Häußler, kreativ im „Heimathafen“



In den letzten Monaten konnte man Susanne Häußler häufig vor Ihrem Laden „Heimathafen Hamburg“ in der Papenhuder Straße 52 in der Sonne sitzen sehen. Die Straße wirkte bei oft hohen Temperaturen leider wie ausgestorben und nur wenig Interessierte spazierten durch eine der schönsten Ecken unserer Stadtteile und bummelten durch die kleinen Läden. Wer Susanne Häußler ein wenig näher kennt, weiß aber auch, dass Stillsitzen nicht unbedingt ihre Paradedisziplin ist: Ein Gespräch mit der Nachbarin hier, ein netter Ratschlag für den Passanten da und zwischendurch die Entwicklung neuer, kreativer Ideen. Das sieht man ihrem kleinen Laden auch an: Voll mit Angeboten, Gegenständen, Kreativität rund um das maritime, hamburgische Leben. Dazu auch noch weitere kleine Kunstwerke und Geschenkideen. Ein kleines Kaufhaus der Kreativität, bei dem zu viel Ordnung fast störend wäre. Hier kann man wirklich noch stöbern!

Susanne Häußler ist eine sehr positive Person: Die Flasche scheint bei ihr immer halb voll und nicht halb leer. Das merkt man schnell, wenn man mit ihr spricht. Seit 38 Jahren lebt sie in Hamburg, der Stadt, „die sie so liebt“. Die

Papenhuder Straße mag sie und genießt die besondere Atmosphäre. „Wohlfühlfaktor sehr hoch, auf der Skala von 1-10, ist es eine 10!“ antwortet sie auf die Frage, ob es ihr denn hier auf der Uhlenhorst gutgehe. So erscheint es fast zwangsläufig, dass sie Mitglied in unserem Bürgerverein und auch in der Ruder-Gesellschaft Hansa e.V. ist. In ihrem Laden findet sich viel maritimes Flair. Wie ist sie eigentlich auf die Idee gekommen, mit dem Material „Segeltuch“ zu arbeiten? Sie sei Wassersportlerin durch und durch. „Lieber auf dem Wasser als am Ufer!“ sagt sie. In der Jugend sei sie leidenschaftliche Surferin gewesen und hätte nach einigen Jahren das erste Segel zu einer Tasche umgebaut. Das Resultat war wohl recht ansehnlich. So lag es nahe, diese Arbeit fortzuführen. Und in der Tat: Die handgearbeiteten Taschen aus Segeltuch stechen aus dem Sortiment heraus!

Wir haben Frau Häußler gebeten, doch auch mal etwas „Segeltuch“ für unser Titelblatt dieser Ausgabe der Rundschau zur Verfügung zu stellen – Dies ist nun auf Seite 1 zu bewundern! Es handelt sich um ein Segeltuch mit einer roten „6“. Das Segeltuch ist noch aus Baumwolle und um die 50 Jahre alt. Aktuell dient es als Vorhang. Wäre zum Verarbeiten ja vielleicht auch viel zu schade... In unserem Gespräch in ihrem kleinen Laden stelle ich ihr die Frage, was denn das Material „Segeltuch“ für sie so besonders macht - und weiß, dass viele wohl sagen würden „schwer zu verarbeiten“. Das wäre aber nicht Susanne Häußler. Sie beschreibt es so: „Ein Material mit maritimer Geschichte und positiven Assoziationen wie Freiheit, Wind, Wellen, das Losgelöst-sein vom Alltag, mit Freunden auf dem Meer sein...“ Schöner kann man es kaum ausdrücken und – ja sie hat recht – viele der zum Verkauf ausgestellten Produkte in ihrem Ladengeschäft strahlen genau diesen entspannten maritimen Charakter aus, egal ob Outfits, Taschen oder Deko-Artikel.

Wer kauft bei Ihr ein? Susanne Häußler überlegt einen Moment. „Menschen mit Tiefgang, die Lust auf Hamburger Unikate haben, denen Nachhaltigkeit wichtig ist, die weg wollen von „Made in weit weg“, sondern „handgemacht in Hamburg“ schätzen und Produkte mit Geschichte mögen. Und was verkauft sich am besten? „Aktuell sind es Kulturtaschen, die steten Begleiter für überall hin“. Aber nicht nur Produkte werden von Frau Häußler kreativ weiterentwickelt, sondern auch das Ladenkonzept: Um das so wichtige Thema Nachhaltigkeit noch weiter zu unterstützen und nicht nur alten Segeln neues Leben einzuhauchen, ergänzt sie gerade das Sortiment um hochwertige Bekleidung aus zweiter Hand.

„Wer mir für das Second-Hand-Sortiment die erste tolle Chanel-Tasche bringt, mit dem oder der trinke ich ein Flasche Champagner“ ergänzt sie spaßeshalber. Wir wünschen dieser tollen Frau auch weiterhin alles Gute und würden uns definitiv freuen, schon bald die Champagner-Korken auf der Papenhuder knallen zu hören!

Ein Tipp für Mitglieder des Bürgervereins: Bitte beim nächsten Besuch im „Heimathafen Hamburg“ den Mitgliedsausweis, unsere BürgerKarte, mitbringen. Bei jedem Einkauf packt Susanne Häußler für Vereinsmitglieder noch eine kleine Überraschung dazu.

Dit un dat

zusammengetragen von Björn Hackert

Dies ist eine Rubrik in der Rundschau, die Platz für kleine Meldungen, Gedanken, ganz subjektive Kritik und Ideen rund um unsere Stadtteile bietet. Gern nehmen wir auch Ihre und Eure Hinweise an.

Weihnachtsgeschenke! Eine Mitgliedschaft im Bürgerverein lässt sich jetzt auch verschenken. Das wäre doch etwas für Freunde und Bekannte oder die nette Nachbarin oder den netten Nachbarn in Hohenfelde oder auf der Uhlenhorst. Oder für Menschen, die mit unseren Stadtteilen verbunden, aber zwischenzeitlich verzogen sind. Überweisen Sie einen Betrag in Höhe von € 55 für Einzelpersonen oder € 90 für Paare mit dem Betreff „Geschenk“. Sie erhalten dann von uns den Geschenk-Gutschein mit Anmeldeformular an Ihre bei uns hinterlegte Mitgliedsadresse. Der oder die Beschenkte kann dann für ein Jahr bis 31.12.2023 an allen Aktivitäten des Bürgervereins teilnehmen und erhält regelmäßig die neueste Ausgabe der Rundschau. Außerdem unterstützen Sie damit unsere Arbeit für die Stadtteile. Vereinskonto: Hohenfelder Bürgerverein, IBAN DE 15 2005 0550 1203 1271 37, BIC: HASPDEHH.

Lichterfest Papenhuder Straße: Bitte unbedingt im Terminkalender vermerken, dass es am 19.11. 2022 wieder ein „Lichterfest“ in der Papenhuder Straße geben wird, bei dem die örtlichen Geschäftsleute mit vielen Aktionen der Straße zusätzlichen Glanz verleihen werden. Auch der Bürgerverein wird sich beteiligen. Weitere Informationen gibt es demnächst über einen Flyer und bei den beteiligten Unternehmen. Auch wir werden Sie und Euch über die Sozialen Medien und unseren Schaukasten darüber auf dem Laufenden halten.

We want you! Ehrenamtliche Vereinsarbeit. Wir brauchen Sie und Euch! Wer hat Lust und Zeit ein paar Stunden im Monat ehrenamtlich (das heißt vor allem: ohne Bezahlung) Vereinsarbeit zu leisten? In dieser Rundschau gibt es ein paar „Stellenanzeigen“ unseres Bürgervereins. Vielleicht ist da etwas Passendes für Sie oder Dich dabei?

Uhlenhorster Fährhaus in Mannheim: Mannheim? Na-nu, ein Fehler? Nein, in der Kunsthalle Mannheim läuft noch bis zum 20.11.2022 die Ausstellung „Liebermann, Slevogt, Corinth“. Die Herren gehören definitiv zu den bedeutendsten deutschen Impressionisten. Und genau



dort in Mannheim ist aktuell die Radierung „Uhlenhorster Fährhaus“ von Max Lieberman aus dem Jahr 1910 zu bestaunen (siehe Foto). Die ehemalige Residenzstadt Mannheim liegt natürlich nicht gerade um die Ecke, aber eine Reise ist sie immer wert. Gerade auch wenn es dort so tolle Ausstellungen gibt! Unser Dank geht an Frau Segerer sowie Frau Dausch und Herrn Köllhofer von der Kunsthalle Mannheim, die uns auf das „Uhlenhorster Fährhaus“ hingewiesen bzw. das Foto für die Rundschau zur Verfügung gestellt haben.

Zu guter Letzt! Wieder ein Gedicht von unserem Mitglied Eberhard Motz.

Empfehlung

Die Freunde kippen schon aus den Pantinen.
Wie kann man helfen; ihnen dienen?
Das Reden schafft manchmal Entspannung
und Ablenkung von enger Bannung.

Das Alter nagt an vielen Stellen.
Gelenke schwinden oder schwellen
Auch das Gehirn wird desolat:
man weiß heut' nicht mehr, was man tat.

Solches Geschehen sehr bedau'r ich.
Ob es in München oder Aurich.

Ach Mensch, genieße sehr das Heute,
und tolerier' die ander'n Leute.
Denn falls dich solches auch erwischt,
verbleibt vom hehren Wollen nischt!

(Eberhard Motz 8/2022)

(Fundstücke gesammelt von Björn Hackert)





Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
Mundsburger Damm 37 22087 Hamburg
Tel.: 040 18 049 060 Mail: info@hubv.de

Ausgabe Oktober - November 2022

*Hier steht Ihre Anschrift,
wenn Sie als Vereinsmitglied die
Rundschau per Post erhalten.*

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein!

 Schicken Sie diesen Abschnitt an die Geschäftsstelle, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg. Wir freuen uns auf Sie! 

Ja, ich möchte im Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein Mitglied werden.

Beitrittserklärung zu einer persönlichen Partner- U30/Sozial Firmen- Mitgliedschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachname / Firmenname Geburtsdatum

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen

mindestens 10 €

Vorname

geworben von:

Datum, Unterschrift

Partner/in Name Geburtsdatum

Partner/in Vorname

Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar.
Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Straße Hausnummer

Kontoinhaber: Name, Vorname

PLZ Ort

IBAN:

Telefon E-Mail

Datum, Unterschrift

Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelperson 55,00 € Paar: 90,00 € U30/Sozialtarif: 30,00 € Firmenmitgliedschaft 110,00 €